

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 9 (1931)
Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Literatur



Das Alpenbuch der eidg. Postverwaltung, III. Jahrgang. Preis Fr. 3.50.
Verlag der Schweiz. Oberpostdirektion.

Aus dem reichen Inhalt verdienen folgende Artikel unsere besondere Beachtung: Passgänger, von Hugo Marti; Unsere Alpenflora, von C. Schröter; Der Bergbauer, von Ernst Laur; Wie sie so sanft ruhn — Betrachtungen an Führergräbern — aus der Feder unseres Dr. H. Dübi; Die Schweizer Alpen im Kartenbild, von unserem Mitglied Willy Kraiszl; Das Postauto im Dienste des Alpenwanderers. Die Redaktion liegt in den Händen unseres Mitgliedes Dr. M. Senger, der uns durch seine Vorträge vom letzten Winter in bester Erinnerung steht. — Das Werk ist vorzüglich illustriert und muss jedem Alpinisten bestens empfohlen werden. A.

.....

Werte Clubkameraden!

Ich erlaube mir, an dieser Stelle Sie über eine Neuigkeit zu orientieren, die gewiss jeden Bergsteiger und Skifahrer interessieren muss.

Es handelt sich um das sog. *Stirnlicht*, ein Licht, das auf die einfachste Art auf der Stirne befestigt wird. Dieses Licht besitzt vor allem zwei grosse Vorteile:

1. Der Lichtkegel fällt stets dorthin, wo wir mit den Augen hinsehen.
2. Beide Hände sind frei zum Stufenschlagen, Klettern usw.

Ferner lässt sich die weisse Birne z. B. durch eine rote ersetzen und der Photograph besitzt die praktischste Dunkelkammerlampe, die auf Touren und Exkursionen grosse Dienste leisten wird.

Nächsten Freitag, den 26. Juni 1931, 20 Uhr, werde ich gerne im Clublokal nähere Auskunft darüber erteilen.

Ernst Dähler.

.....

An die Mitglieder der Sektion Bern S.A.C.

Die Inserenten der « Club-Nachrichten » rechnen damit, dass sie von den Mitgliedern des S.A.C. für ihre Bedarfsartikel in erster Linie berücksichtigt werden, denn sie tragen einen grossen Teil der Opfer, die zur Herausgabe der « Club-Nachrichten » benötigt werden.



Vaucher

Sportgeschäft

Bärenplatz

Telephon Bollwerk 71.63